Textilverband Schweiz, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **108 (2001)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679000

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gut ausgebildetes Personal garantiert eine wettbewerbsfähige Produktion

Neben der praktischen Aus- und Weiterbildung direkt am Computer oder an der Maschine, sind auch zunehmend theoretische, textiltechnologische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse gefragt, um die immer komplexer werdenden Anforderungen erfüllen zu können.

Die Ausbildungskurse sind modulartig aufgebaut und können von den Teilnehmern/innen nach ihren jeweiligen Bedürfnissen kombiniert werden. Als Dozenten stehen erfahrene Fachleute zur Verfügung, die mit modernsten Unterrichtsmitteln arbeiten. Die erfolgreiche Ausbildung wird durch ein Zertifikat bestätigt. Mit diesem Zertifikat weist der/die Absolvent/in nach, dass er/sie sich vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Schmaltextilien angeeignet hat.

Weitere Informationen sowie das aktuelle Kursangebot, finden Sie in der Broschüre «Jakob Müller Institut of Narrow Fabrics».

Textiltechnologische Ausbildung

Information
Jakob Müller AG
Institute of Narrow Fabrics
CH-5070 Frick, Switzerland

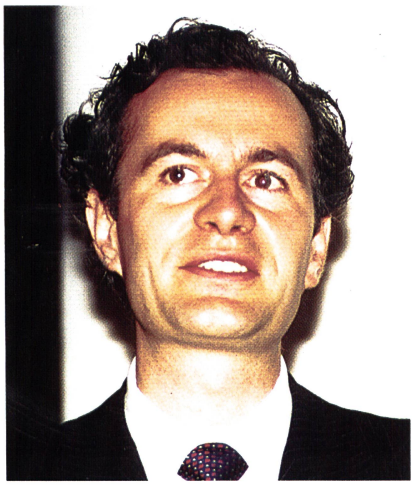
Tel. +41 (0)62 865 51 11
Fax +41 (0)62 871 15 55
Internet www.mueller-frick.com

Textilverband Schweiz, Zürich

Generalversammlung im Zeichen von Internet, Mode und Ausbildung

Die Generalversammlung des Textilverbandes Schweiz am 31. Mai 2001 in Bad Ragaz, zeichnete sich einmal mehr durch besondere Höhepunkte aus. In diesem Jahr waren es die Bedeutung des Internets in der textilen Wertschöpfungskette, der Swiss Textiles Award und die Gwand Fashion Events, sowie eine nachhaltige Aufforderung zur Ausbildung.

Das neue Arbeitsgesetz mit seinen restriktiven Bestimmungen ist für Thomas Isler, Präsident des Textilverbandes Schweiz, nach wie vor ein grosses Sorgenkind. Doch er hofft, dass auch in Zusammenarbeit mit anderen Branchen Möglichkeiten gefunden werden, die finanziellen Folgen dieses Gesetzes tragbarer zu machen. Weiter beschäftigt den Präsidenten die Energiepolitik, die Zug um Zug die Marktöffnung der Elektrizität vorantreibt. Doch auch die Europapolitik ist ein zentrales und wichtiges Verbandsthema, wobei hier je länger je mehr der Konsens mit den deutschsprachigen Nachbarländern gesucht wird, dies jeweils auf der Ebene der einzelnen Textilverbände. Ein besonderes Augenmerk bittet Thomas Isler auf die neue Verbandsstatistik zu richten. Wertvolle Daten können hier für alle beteiligten Firmen gewonnen werden. Dass der Datenschutz gewährleistet wird, ist selbstverständlich.



Prof. Dr. Elgar Fleisch

Das Internet in der textilen Wertschöpfungskette

Prof. Dr. Elgar Fleisch von der Universität St. Gallen, fand mit der Frage: «Was denn gegenwärtig das knappste Gut sei?» sehr schnell Zugang zum textilen Zuhörerkreis. Das knappste Gut ist die Aufmerksamkeit des Kunden, und diese gilt es zu gewinnen. Hier bietet das Internet, wenn man es richtig versteht, anwendet und nutzt die grosse Chance, die Kunden so zu betreuen, dass diese das Gefühl bekommen, dass sie denjenigen Lieferanten, der sie am besten umsorgt, unbedingt brauchen.

Swiss Textiles Award und Gwand Fashion Events

Die Initiantin und treibende Kraft der Gwand-Fashion-Events in Luzern, Susanne Vock, machte auf sehr sympathische Art Werbung für diese internationale Plattform für Mode, Schule und Design. Ganz besonders hob sie den Swiss Textiles Award hervor, einen Preis, der weltweit einmalig ist und um den die Schweiz allseits beneidet wird. Der Gewinner oder die Gewinnerin dieses Preises erhält nicht nur einen einmaligen finanziellen Beitrag. Die Betreuung dauert solange, bis ein eigenes internationales Label aufgebaut worden ist. Daniel Hermann, der letztjährige Preisgewinner, ist auf dem besten Weg dazu. Verschiedene Shows in London und

Susanne Vock

eine Kollektionspräsentation in Paris, alles finanziert, bieten dem jungen Künstler die Möglichkeit, sich ganz auf sein Tun und Schaffen zu konzentrieren.

Ausbildung geht alle an

Der Präsident der Ausbildungskommission des Textilverbandes Schweiz, Paul Schnepf, rüttelte die Zuhörerinnen und Zuhörer ganz gewaltig wach. Der Textilverband Schweiz unterstützt die Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule finanziell, aber auch über die Image-Kampagne «Swiss Textiles» und die Berufsbildungskommission. Nun liegt es allein an den einzelnen Unternehmen, dem neuen Schuldirektor Fritz Blum zu helfen, und damit für den eigenen, dringend benötigten Nachwuchs zu sorgen. Die Unternehmen können nicht nur darüber jammern, dass sie voraussichtlich in der zweiten Hälfte dieses Jahrzehnts keinen Nachwuchs mehr haben werden, sie müssen heute wirklich etwas dagegen tun.

RW

Dr. Thomas Schweizer

Protokoll der 27. ordentlichen GV der SVT vom 11. Mai 2001

Gemäss Tagesprogramm eröffnet der Präsident der SVT, Carl Illi, die ordentliche Generalversammlung in den Räumlichkeiten des «Alpenrock» in Kloten, 176 Mitlieder sind anwesend.

Im Namen des Vorstandes werden die nachstehenden Gäste begrüsst:

Herr Fritz Benz, Vorsitzender der Landessektion des IFWS,
Herr Fritz Blum, neugewählter Direktor der STF,
Herr Prof. U. Meyer, Professor an der ETH Zürich,
Herr Vital Kessler-Manser,
ganz speziell alle anwesenden Ehrenmitglieder,
Vertreter der Presse,
Neumitglieder
sowie Gäste.

Die Generalversammlung wurde gemäss den Statuten einberufen. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie die Traktandenliste wurden ordnungsgemäss in der «mittex», unserem Vereinsorgan, publiziert und sind auch im Sekretariat aufgelegen. Nachdem keine Einwände erfolgt sind, die Stimmenzähler und der Protokollführer bestellt wurden, eröffnet der Präsident um 16.54 Uhr die beschlussfähige Generalversammlung.

1. Protokoll der GV 2000

Das Protokoll ist im Sekretariat aufgelegen und Einwände sind keine erfolgt. Einstimmige Annahme und Verdankung des Protokolls.

2. Berichterstattungen

2.1 Jahresbericht des Präsidenten

Das Thema dieses Jahres war schwergewichtig mit der Sicherstellung des künftigen Erfolges jedes Einzelnen thematisiert. Ob der Erfolg in Gruppen, in der Neuentwicklung oder im Vermarkten zu suchen ist, damit muss sich jeder Einzelne täglich immer wieder neu auseinandersetzen. Die Aufgaben und Anforderungen sind komplex, die Einflüsse wie Preis, Verfügbarkeit resp. Schnelligkeit und Kundennähe, werden sicherlich immer wichtiger. Im Bereich der Mitgliederstrukturen, muss der Präsident auch dieses Jahr wieder einen Schwund der Mitgliederzahl bekannt geben. Insgesamt sind es noch 1286 Mitglieder, was ein Abbau von 6 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Die Mitglieder werden aufgerufen, den Verein zu unterstützen, und sich in allen möglichen Bereichen zu engagieren, denn nur auf diese Weise haben wir alle eine gemeinsame Zukunft. Sei dies mit Akquisition von Mitgliedern, mit Inseraten in der mittex oder mit aktiver Teilnahme an den Weiterbildungskursen.

Im Namen der SVT bedankt sich der Präsident bei allen Sponsoren, Gönnern sowie allen stillen Helfern im Hintergrund. Ganz spezieller Dank gebührt den Kommissions-Mitgliedern sowie dem Vorstand, welche die ganze Arbeit in ehrenamtlicher Funktion ausüben

2.2 Jahresbericht Fachzeitschrift mittex

Dr. Roland Seidl informiert über die Fachzeitschrift und deren Aktivitäten im vergangenen Jahr und gibt einen Ausblick auf das neue Jahr.

2.3 Weiterbildung /WBK

Peter Minder, der Präsident, erläutert nochmals kurz den Jahresbericht, der auch in der mittex publiziert wurde. Dringend gesucht werden aktive Mitglieder für die Mitarbeit in der WBK. Die zur Zeit aktiven Mitglieder wurden kurz vorgestellt. Auch hier gilt ein grosser Dank an alle, die viel Zeit und Einsatz in diese Kommission einbringen.

3. Jahresrechnung 2000 / Budget 2001

Der Kassier, Hans Gschwind, erläutert nochmals die Jahresrechnung und die entsprechenden Kennzahlen. Die Rechnung 2000 und das Budget 2001, werden einstimmig genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt.

3.1 Genehmigung des Revisionsberich tes

Nachdem keine Einwände der Revisionsstelle vorliegen, wird der Vorschlag zur Annahme durch die GV einstimmig bestätigt.

4. Mitgliederbeiträge

Der Antrag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträ-